



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bietigheim-Bissingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41 539	100,0	20 173	21 366
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 841	4,4	911	930
5 - 9	2 004	4,8	1 019	985
10 - 14	2 238	5,4	1 114	1 124
15 - 19	2 145	5,2	1 072	1 073
20 - 24	2 210	5,3	1 080	1 130
25 - 29	2 351	5,7	1 213	1 138
30 - 34	2 646	6,4	1 254	1 392
35 - 39	2 608	6,3	1 253	1 355
40 - 44	3 399	8,2	1 772	1 627
45 - 49	3 440	8,3	1 778	1 662
50 - 54	3 261	7,9	1 590	1 671
55 - 59	2 693	6,5	1 287	1 406
60 - 64	2 350	5,7	1 098	1 252
65 - 69	2 162	5,2	1 042	1 120
70 - 74	2 479	6,0	1 202	1 277
75 - 79	1 661	4,0	755	906
80 - 84	1 209	2,9	487	722
85 - 89	623	1,5	198	425
90 und älter	219	0,5	48	171
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 055	2,5	530	525
3 - 5	1 165	2,8	569	596
6 - 9	1 625	3,9	831	794
10 - 15	2 674	6,4	1 337	1 337
16 - 18	1 256	3,0	635	621
19 - 24	2 663	6,4	1 294	1 369
25 - 39	7 605	18,3	3 720	3 885
40 - 59	12 793	30,8	6 427	6 366
60 - 66	3 049	7,3	1 430	1 619
67 - 74	3 942	9,5	1 912	2 030
75 und älter	3 712	8,9	1 488	2 224
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	15 848	38,2	8 344	7 504
Verheiratet	20 519	49,4	10 298	10 221
Verwitwet	2 806	6,8	517	2 289
Geschieden	2 332	5,6	989	1 343
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(31)	(0,1)	22	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	35 471	85,4	17 140	18 331
Bosnien und Herzegowina	(64)	(0,2)	(30)	34
Griechenland	1 308	3,1	692	616
Italien	1 226	3,0	672	554
Kasachstan	(39)	(0,1)	12	(27)
Kroatien	585	1,4	300	285
Niederlande	16	0,0	7	9
Österreich	(127)	(0,3)	70	57
Polen	119	0,3	54	65
Rumänien	(106)	(0,3)	42	64
Russische Föderation	83	0,2	31	52
Türkei	771	1,9	401	370
Ukraine	34	0,1	9	25
Sonstige	1 590	3,8	713	877
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 940	24,0	4 730	5 210
Evangelische Kirche	16 850	40,8	7 630	9 220
Evangelische Freikirchen	910	2,2	460	450
Orthodoxe Kirchen	3 700	9,0	1 780	1 920
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 620	3,9	800	820
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 290	20,1	4 640	3 650

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	22 520	54,5	12 070	10 450
Erwerbstätige	21 930	53,0	11 760	10 170
Erwerbslose	590	1,4	310	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 820	45,5	8 000	10 820
Personen unterhalb des Mindestalters	5 880	14,2	2 750	3 130
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 350	20,2	3 730	4 620
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,7	910	1 050
Hausfrauen und Hausmänner	1 300	3,1	/	1 280
Sonstige	1 330	3,2	580	740
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 420	84,0	9 620	8 800
Beamte/-innen	1 020	4,7	480	540
Selbstständige mit Beschäftigten	830	3,8	630	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 510	6,9	950	560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 070	5,0	810	/
Akademische Berufe	3 740	17,4	2 090	1 650
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 480	20,9	2 220	2 270
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 040	14,2	1 000	2 050
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 680	12,5	740	1 950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 930	13,6	2 590	340
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,3	1 190	380
Hilfsarbeitskräfte	1 750	8,1	660	1 090
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 580	34,6	5 370	2 210
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	29,2	4 410	2 010
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(210)	(1,0)	(160)	/
Baugewerbe	960	4,4	800	(150)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 020	22,9	2 730	2 280
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 400	15,5	1 490	1 910
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	7,4	1 250	(370)
Sonstige Dienstleistungen	9 120	41,6	3 530	5 590
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(810)	(3,7)	380	(430)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 850	13,0	1 620	1 240
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 270	5,8	480	780
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 200	19,1	1 050	3 140
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 680	31,0	810	870
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 010	55,6	1 480	1 520
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	13,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 620	10,2	1 740	1 890
Ohne Schulabschluss	2 540	7,2	1 150	1 390
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,1	580	500
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 140	34,2	5 870	6 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 840	27,7	4 220	5 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 120	25,7	3 900	5 220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	/	/
Fachhochschulreife	3 040	8,6	1 710	1 330
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 830	19,3	3 720	3 110
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	10 240	28,9	4 120	6 120
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 950	42,1	7 270	7 680
Fachschulabschluss	4 220	11,9	2 150	2 080
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	2,1	460	/
Fachhochschulabschluss	2 530	7,1	1 590	950
Hochschulabschluss	2 420	6,8	1 370	1 060
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	24 790	60,0	12 020	12 770
Personen mit Migrationshintergrund	16 530	40,0	8 030	8 500
Ausländer/-innen	6 130	14,8	3 030	3 100
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	10,4	2 100	2 180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 840	4,5	920	920
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 400	25,2	5 010	5 390
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 120	14,8	2 910	3 210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 280	10,4	2 100	2 180
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 630	6,4	1 260	1 370
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 650	4,0	840	810

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	1 800	10,9	910	890
Italien	1 650	10,0	830	820
Kasachstan	1 120	6,8	530	590
Kroatien	690	4,2	330	360
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 110	6,7	480	630
Rumänien	2 190	13,2	1 100	1 090
Russische Föderation	1 320	8,0	580	740
Türkei	2 410	14,6	1 130	1 280
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 840	23,2	1 950	1 890
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 030	9,9	530	510
1970 - 1979	1 920	18,5	980	940
1980 - 1989	2 250	21,6	1 130	1 120
1990 - 1999	3 600	34,6	1 670	1 930
2000 - 2011	1 200	11,5	500	700
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 070	6,5	500	580
5 - 9 Jahre	1 460	8,8	730	730
10 - 14 Jahre	1 850	11,2	810	1 030
15 - 19 Jahre	2 570	15,6	1 160	1 410
20 und mehr Jahre	9 340	56,5	4 700	4 630
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	41 539	100,0	35 471	6 068	3 366	2 234	468	-
Geschlecht								
Männlich	20 173	48,6	17 140	3 033	1 750	1 093	190	-
Weiblich	21 366	51,4	18 331	3 035	1 616	1 141	278	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 841	4,4	1 792	49	24	16	9	-
5 - 9	2 004	4,8	1 872	132	66	42	24	-
10 - 14	2 238	5,4	1 904	334	177	122	35	-
15 - 19	2 145	5,2	1 754	391	219	139	33	-
20 - 24	2 210	5,3	1 810	400	207	172	21	-
25 - 29	2 351	5,7	1 881	470	256	180	34	-
30 - 34	2 646	6,4	2 081	565	273	222	70	-
35 - 39	2 608	6,3	1 975	633	331	235	(67)	-
40 - 44	3 399	8,2	2 772	627	381	193	(53)	-
45 - 49	3 440	8,3	2 914	526	314	168	44	-
50 - 54	3 261	7,9	2 824	437	284	(114)	39	-
55 - 59	2 693	6,5	2 275	418	267	142	9	-
60 - 64	2 350	5,7	1 877	473	248	213	12	-
65 - 69	2 162	5,2	1 922	240	121	113	6	-
70 - 74	2 479	6,0	2 283	196	105	88	3	-
75 - 79	1 661	4,0	1 543	118	56	56	6	-
80 - 84	1 209	2,9	1 174	(35)	22	13	-	-
85 - 89	623	1,5	605	18	12	3	3	-
90 und älter	219	0,5	213	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 055	2,5	1 027	28	15	7	6	-
3 - 5	1 165	2,8	1 122	(43)	16	18	9	-
6 - 9	1 625	3,9	1 515	(110)	59	(33)	18	-
10 - 15	2 674	6,4	2 252	422	220	161	41	-
16 - 18	1 256	3,0	1 049	207	124	(68)	15	-
19 - 24	2 663	6,4	2 167	496	259	204	33	-
25 - 39	7 605	18,3	5 937	1 668	860	637	171	-
40 - 59	12 793	30,8	10 785	2 008	1 246	617	(145)	-
60 - 66	3 049	7,3	2 468	581	309	257	15	-
67 - 74	3 942	9,5	3 614	328	165	157	6	-
75 und älter	3 712	8,9	3 535	177	93	75	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	15 848	38,2	13 960	1 888	1 131	603	(154)	-
Verheiratet	20 519	49,4	16 867	3 652	1 942	1 428	282	-
Verwitwet	2 806	6,8	2 537	269	(142)	(112)	15	-
Geschieden	2 332	5,6	2 073	259	151	(91)	17	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(31)	(0,1)	(31)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 940	24,0	7 890	2 050	1 450	520	/	/
Evangelische Kirche	16 850	40,8	16 680	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	910	2,2	890	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 700	9,0	1 730	1 960	1 470	300	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 620	3,9	820	800	/	480	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 290	20,1	7 160	1 130	/	650	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	22 520	54,5	18 880	3 640	2 150	1 200	290	/
Erwerbstätige	21 930	53,0	18 470	3 460	2 050	1 150	260	/
Erwerbslose	590	1,4	400	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	340	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 820	45,5	16 340	2 470	1 430	800	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 880	14,2	5 250	630	400	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 350	20,2	7 570	780	460	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,7	1 670	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 300	3,1	870	430	/	/	/	/
Sonstige	1 330	3,2	980	340	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 420	84,0	15 320	3 100	1 830	1 020	250	/
Beamte/-innen	1 020	4,7	1 020	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	830	3,8	700	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 510	6,9	1 310	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 070	5,0	920	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 740	17,4	3 570	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 480	20,9	4 010	470	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 040	14,2	2 760	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 680	12,5	2 280	400	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 930	13,6	2 250	680	390	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,3	1 060	510	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 750	8,1	1 080	670	350	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 580	34,6	6 020	1 560	990	510	(70)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	29,2	5 100	1 310	870	390	50	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(210)	(1,0)	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	960	4,4	(740)	220	110	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 020	22,9	4 120	890	460	340	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 400	15,5	2 770	630	(340)	(230)	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	7,4	1 350	270	(120)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	9 120	41,6	8 130	990	590	310	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(810)	(3,7)	(760)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 850	13,0	2 440	410	(260)	110	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 270	5,8	1 250	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 200	19,1	3 680	510	290	(180)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 680	31,0	1 510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 010	55,6	2 480	520	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	13,3	630	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 620	10,2	2 140	1 480	870	480	/	/
Ohne Schulabschluss	2 540	7,2	1 280	1 270	760	390	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,1	860	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 140	34,2	10 180	1 960	1 070	810	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 840	27,7	8 760	1 080	580	400	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 120	25,7	8 120	1 000	550	340	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	630	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 040	8,6	2 780	270	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 830	19,3	6 120	710	440	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	10 240	28,9	7 390	2 840	1 730	860	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 950	42,1	13 060	1 890	960	800	/	/
Fachschulabschluss	4 220	11,9	3 850	380	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	2,1	690	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 530	7,1	2 370	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 420	6,8	2 260	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	24 790	60,0	24 790	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	16 530	40,0	10 400	6 130	3 560	1 980	560	/
Ausländer/-innen	6 130	14,8	/	6 130	3 560	1 980	560	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	10,4	/	4 290	2 350	1 430	490	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 840	4,5	/	1 840	1 210	540	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 400	25,2	10 400	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 120	14,8	6 120	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 280	10,4	4 280	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 630	6,4	2 630	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 650	4,0	1 650	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 800	10,9	/	1 480	1 480	/	/	/
Italien	1 650	10,0	/	1 430	1 430	/	/	/
Kasachstan	1 120	6,8	1 080	/	/	/	/	/
Kroatien	690	4,2	/	520	/	510	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 110	6,7	1 000	/	/	/	/	/
Rumänien	2 190	13,2	2 110	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 320	8,0	1 250	/	/	/	/	/
Türkei	2 410	14,6	1 640	770	/	770	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 840	23,2	2 390	1 440	380	530	520	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 030	9,9	420	610	370	/	/	/
1970 - 1979	1 920	18,5	980	940	660	/	/	/
1980 - 1989	2 250	21,6	1 560	690	420	/	/	/
1990 - 1999	3 600	34,6	2 570	1 030	480	410	/	/
2000 - 2011	1 200	11,5	310	880	/	260	300	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 070	6,5	720	360	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 460	8,8	940	520	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 850	11,2	1 100	750	410	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 570	15,6	1 770	800	320	380	/	/
20 und mehr Jahre	9 340	56,5	5 760	3 570	2 320	1 160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	41 539	100,0	7 332	5 457	12 093	8 304	8 353
Geschlecht							
Männlich	20 173	48,6	3 688	2 721	6 057	3 975	3 732
Weiblich	21 366	51,4	3 644	2 736	6 036	4 329	4 621
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	15 848	38,2	7 332	4 549	2 980	687	300
Verheiratet	20 519	49,4	-	862	8 051	6 344	5 262
Verwitwet	2 806	6,8	-	-	82	390	2 334
Geschieden	2 332	5,6	-	36	968	877	451
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(31)	(0,1)	-	7	12	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	35 471	85,4	6 592	4 421	9 742	6 976	7 740
Bosnien und Herzegowina	(64)	(0,2)	3	9	28	15	9
Griechenland	1 308	3,1	166	193	490	313	146
Italien	1 226	3,0	(159)	(223)	410	318	116
Kasachstan	(39)	(0,1)	3	6	21	9	-
Kroatien	585	1,4	34	(68)	206	183	94
Niederlande	16	0,0	-	-	3	3	10
Österreich	(127)	(0,3)	15	9	35	(36)	32
Polen	119	0,3	-	25	(81)	13	-
Rumänien	(106)	(0,3)	6	21	(64)	15	-
Russische Föderation	83	0,2	6	18	47	6	6
Türkei	771	1,9	105	188	287	103	88
Ukraine	34	0,1	3	6	6	(19)	-
Sonstige	1 590	3,8	240	270	673	295	112
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 940	24,0	1 480	1 200	2 880	1 890	2 490
Evangelische Kirche	16 850	40,8	2 820	2 580	4 180	3 080	4 200
Evangelische Freikirchen	910	2,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 700	9,0	900	470	1 290	770	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 620	3,9	410	/	570	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 290	20,1	1 480	780	2 850	2 100	1 070

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	22 520	54,5	280	4 280	10 950	6 360	660
Erwerbstätige	21 930	53,0	/	4 120	10 700	6 200	650
Erwerbslose	590	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 820	45,5	7 120	1 120	1 060	1 850	7 670
Personen unterhalb des Mindestalters	5 880	14,2	5 880	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 350	20,2	/	/	/	910	7 380
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,7	1 140	800	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 300	3,1	/	/	580	530	/
Sonstige	1 330	3,2	/	/	400	(410)	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 420	84,0	/	3 860	9 040	4 890	360
Beamte/-innen	1 020	4,7	/	/	440	430	/
Selbstständige mit Beschäftigten	830	3,8	/	/	410	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 510	6,9	/	/	760	500	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 070	5,0	/	/	570	/	/
Akademische Berufe	3 740	17,4	/	560	1 770	1 280	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 480	20,9	/	870	2 530	1 020	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 040	14,2	/	690	1 430	890	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 680	12,5	/	710	1 140	680	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 930	13,6	/	840	1 310	660	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,3	/	/	750	610	/
Hilfsarbeitskräfte	1 750	8,1	/	/	790	560	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	20	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 580	34,6	/	1 220	3 780	2 420	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	29,2	/	1 040	3 150	2 120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(210)	(1,0)	/	/	(90)	(70)	/
Baugewerbe	960	4,4	/	150	530	240	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 020	22,9	/	1 140	2 490	1 090	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 400	15,5	/	820	1 620	740	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	7,4	/	(320)	870	350	/
Sonstige Dienstleistungen	9 120	41,6	/	1 730	4 290	2 650	380
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(810)	(3,7)	/	210	(410)	170	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 850	13,0	/	(520)	1 410	700	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 270	5,8	/	220	570	450	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 200	19,1	/	790	1 910	1 330	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 680	31,0	1 680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 010	55,6	2 940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	13,3	/	480	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 620	10,2	1 040	/	710	580	1 110
Ohne Schulabschluss	2 540	7,2	/	/	710	580	1 110
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,1	1 020	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 140	34,2	/	1 240	3 200	3 210	4 370
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 840	27,7	/	2 130	3 860	2 060	1 460
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 120	25,7	/	1 650	3 850	2 060	1 460
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	/	480	/	/	/
Fachhochschulreife	3 040	8,6	/	480	1 290	750	530
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 830	19,3	/	1 430	2 970	1 620	820

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	10 240	28,9	1 450	2 340	1 970	1 750	2 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 950	42,1	/	2 150	5 540	3 640	3 590
Fachschulabschluss	4 220	11,9	/	/	1 890	960	1 000
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	2,1	/	/	470	/	/
Fachhochschulabschluss	2 530	7,1	/	/	1 020	820	450
Hochschulabschluss	2 420	6,8	/	/	1 080	710	370
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 790	60,0	3 790	2 880	6 610	5 310	6 190
Personen mit Migrationshintergrund	16 530	40,0	3 530	2 570	5 430	2 910	2 100
Ausländer/-innen	6 130	14,8	930	870	2 450	1 310	570
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	10,4	/	390	1 820	1 300	560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 840	4,5	720	470	630	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 400	25,2	2 590	1 700	2 980	1 600	1 530
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 120	14,8	/	570	2 250	1 580	1 510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 280	10,4	2 380	1 130	730	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 630	6,4	1 570	660	370	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 650	4,0	810	470	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 800	10,9	/	/	640	/	/
Italien	1 650	10,0	290	/	500	/	/
Kasachstan	1 120	6,8	300	/	360	/	/
Kroatien	690	4,2	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 110	6,7	/	/	370	/	/
Rumänien	2 190	13,2	/	/	740	350	500
Russische Föderation	1 320	8,0	220	/	310	360	/
Türkei	2 410	14,6	560	520	890	290	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 840	23,2	1 040	630	1 210	600	360
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 030	9,9	/	/	/	410	550
1970 - 1979	1 920	18,5	/	/	590	930	410
1980 - 1989	2 250	21,6	/	/	1 130	590	330
1990 - 1999	3 600	34,6	/	510	1 630	790	530
2000 - 2011	1 200	11,5	280	/	540	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 070	6,5	840	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 460	8,8	1 050	/	220	/	/
10 - 14 Jahre	1 850	11,2	1 040	/	500	/	/
15 - 19 Jahre	2 570	15,6	580	620	740	350	/
20 und mehr Jahre	9 340	56,5	/	1 640	3 730	2 280	1 690
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	41 539	100,0	15 848	20 550	2 806	2 335	-
Geschlecht							
Männlich	20 173	48,6	8 344	10 320	517	992	-
Weiblich	21 366	51,4	7 504	10 230	2 289	1 343	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 841	4,4	1 841	-	-	-	-
5 - 9	2 004	4,8	2 004	-	-	-	-
10 - 14	2 238	5,4	2 238	-	-	-	-
15 - 19	2 145	5,2	2 139	6	-	-	-
20 - 24	2 210	5,3	2 059	151	-	-	-
25 - 29	2 351	5,7	1 600	712	-	39	-
30 - 34	2 646	6,4	1 087	1 443	6	110	-
35 - 39	2 608	6,3	652	1 765	15	176	-
40 - 44	3 399	8,2	671	2 418	19	291	-
45 - 49	3 440	8,3	570	2 437	42	391	-
50 - 54	3 261	7,9	363	2 421	77	400	-
55 - 59	2 693	6,5	212	2 092	115	274	-
60 - 64	2 350	5,7	112	1 837	198	203	-
65 - 69	2 162	5,2	(61)	1 677	274	150	-
70 - 74	2 479	6,0	81	1 778	452	168	-
75 - 79	1 661	4,0	(69)	1 044	488	(60)	-
80 - 84	1 209	2,9	(59)	559	546	45	-
85 - 89	623	1,5	24	185	392	22	-
90 und älter	219	0,5	6	(25)	182	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 055	2,5	1 055	-	-	-	-
3 - 5	1 165	2,8	1 165	-	-	-	-
6 - 9	1 625	3,9	1 625	-	-	-	-
10 - 15	2 674	6,4	2 674	-	-	-	-
16 - 18	1 256	3,0	1 253	3	-	-	-
19 - 24	2 663	6,4	2 509	154	-	-	-
25 - 39	7 605	18,3	3 339	3 920	21	325	-
40 - 59	12 793	30,8	1 816	9 368	253	1 356	-
60 - 66	3 049	7,3	(125)	2 394	268	262	-
67 - 74	3 942	9,5	129	2 898	656	259	-
75 und älter	3 712	8,9	(158)	1 813	1 608	(133)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	35 471	85,4	13 960	16 898	2 537	2 076	-
Bosnien und Herzegowina	(64)	(0,2)	15	37	6	6	-
Griechenland	1 308	3,1	426	774	64	44	-
Italien	1 226	3,0	434	696	(47)	49	-
Kasachstan	(39)	(0,1)	6	(30)	-	3	-
Kroatien	585	1,4	(127)	397	36	25	-
Niederlande	16	0,0	-	13	3	-	-
Österreich	(127)	(0,3)	(34)	83	4	6	-
Polen	119	0,3	39	71	3	6	-
Rumänien	(106)	(0,3)	30	61	3	12	-
Russische Föderation	83	0,2	12	62	6	3	-
Türkei	771	1,9	256	459	32	24	-
Ukraine	34	0,1	3	(31)	-	-	-
Sonstige	1 590	3,8	506	938	65	81	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 940	24,0	3 420	5 230	790	500	/
Evangelische Kirche	16 850	40,8	6 720	8 110	1 430	590	/
Evangelische Freikirchen	910	2,2	400	420	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 700	9,0	1 600	1 790	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 620	3,9	670	760	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 290	20,1	3 140	3 960	/	860	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	22 520	54,5	7 270	13 100	490	1 670	/
Erwerbstätige	21 930	53,0	6 970	12 910	460	1 590	/
Erwerbslose	590	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 820	45,5	8 570	7 270	2 380	600	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 880	14,2	5 880	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 350	20,2	/	5 470	2 210	390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	4,7	1 930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 300	3,1	/	1 140	/	/	/
Sonstige	1 330	3,2	430	640	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 420	84,0	6 220	10 540	310	1 340	/
Beamte/-innen	1 020	4,7	300	650	/	(60)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	830	3,8	/	700	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 510	6,9	/	920	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 070	5,0	/	710	/	/	/
Akademische Berufe	3 740	17,4	1 100	2 390	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 480	20,9	1 530	2 560	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 040	14,2	1 040	1 680	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 680	12,5	940	1 440	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 930	13,6	1 180	1 530	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,3	380	990	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 750	8,1	500	1 050	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 580	34,6	2 200	4 780	100	510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	29,2	1 850	4 060	(70)	430	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(210)	(1,0)	(40)	.	/	/	/
Baugewerbe	960	4,4	320	(550)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 020	22,9	1 840	2 730	/	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 400	15,5	1 210	1 840	/	250	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	7,4	630	880	/	100	/
Sonstige Dienstleistungen	9 120	41,6	2 840	5 290	/	720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(810)	(3,7)	300	(400)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 850	13,0	(970)	1 550	/	230	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 270	5,8	(350)	810	/	(80)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 200	19,1	1 220	2 530	/	340	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 680	31,0	1 680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 010	55,6	3 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	13,3	720	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 620	10,2	1 330	1 620	550	/	/
Ohne Schulabschluss	2 540	7,2	/	1 620	550	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,1	1 080	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 140	34,2	2 190	7 640	1 510	800	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 840	27,7	3 340	5 270	490	730	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 120	25,7	2 620	5 270	490	730	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	2,0	720	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 040	8,6	930	1 780	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 830	19,3	2 340	3 960	/	360	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	10 240	28,9	4 220	4 300	1 200	510	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 950	42,1	3 590	9 160	1 220	980	/
Fachschulabschluss	4 220	11,9	620	3 020	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	2,1	/	440	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 530	7,1	790	1 410	/	/	/
Hochschulabschluss	2 420	6,8	620	1 600	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 790	60,0	9 270	12 190	2 000	1 330	/
Personen mit Migrationshintergrund	16 530	40,0	6 690	8 080	850	920	/
Ausländer/-innen	6 130	14,8	1 940	3 520	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	10,4	690	3 050	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 840	4,5	1 250	470	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 400	25,2	4 760	4 560	600	480	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 120	14,8	960	4 110	590	460	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 280	10,4	3 800	450	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 630	6,4	2 370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 650	4,0	1 420	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 800	10,9	690	830	/	/	/
Italien	1 650	10,0	630	910	/	/	/
Kasachstan	1 120	6,8	440	610	/	/	/
Kroatien	690	4,2	/	390	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 110	6,7	430	540	/	/	/
Rumänien	2 190	13,2	680	1 210	/	/	/
Russische Föderation	1 320	8,0	400	780	/	/	/
Türkei	2 410	14,6	1 190	1 020	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 840	23,2	1 800	1 610	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 030	9,9	/	670	/	/	/
1970 - 1979	1 920	18,5	/	1 530	/	/	/
1980 - 1989	2 250	21,6	340	1 600	/	/	/
1990 - 1999	3 600	34,6	680	2 390	280	/	/
2000 - 2011	1 200	11,5	450	700	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 070	6,5	910	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 460	8,8	1 130	330	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 850	11,2	1 120	620	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 570	15,6	1 200	1 130	/	/	/
20 und mehr Jahre	9 340	56,5	2 310	5 680	650	700	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	18 721	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 445	34,4
Paare ohne Kind(er)	5 431	29,0
Paare mit Kind(ern)	5 218	27,9
Alleinerziehende Elternteile	1 313	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	314	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 445	34,4
Ehepaare	9 554	51,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 086	5,8
Alleinerziehende Mütter	1 065	5,7
Alleinerziehende Väter	248	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	314	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	6 445	34,4
2 Personen	6 214	33,2
3 Personen	2 769	14,8
4 Personen	2 284	12,2
5 Personen	697	3,7
6 und mehr Personen	(312)	(1,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 254	22,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 550	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 917	69,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	11 962	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	5 431	45,4
Paare mit Kind(ern)	5 218	43,6
Alleinerziehende Elternteile	1 313	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	9 554	79,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 086	9,1
Alleinerziehende Väter	248	2,1
Alleinerziehende Mütter	1 065	8,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	6 356	53,1
3 Personen	2 576	21,5
4 Personen	2 234	18,7
5 Personen	620	5,2
6 und mehr Personen	(176)	(1,5)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim- Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41 539	509 871	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	20 173	250 121	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	21 366	259 750	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 841	23 654	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	2 004	24 709	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	2 238	27 414	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	2 145	27 946	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	2 210	28 812	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	2 351	28 812	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	2 646	32 159	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	2 608	32 887	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	3 399	42 575	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	3 440	44 332	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	3 261	38 316	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	2 693	31 728	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	2 350	28 456	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	2 162	26 112	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	2 479	29 041	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 661	19 354	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 209	13 347	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	623	7 235	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	219	2 982	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 055	13 908	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 165	14 376	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 625	20 079	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	2 674	32 848	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 256	16 683	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	2 663	34 641	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	7 605	93 858	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	12 793	156 951	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	3 049	37 200	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	3 942	46 409	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	3 712	42 918	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	15 848	198 752	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	20 519	248 869	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 806	30 863	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	2 332	31 093	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(31)	(252)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	18	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	24	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	35 471	440 248	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(64)	1 459	13 906	29 246	140 103
Griechenland	1 308	6 329	43 561	63 133	254 282
Italien	1 226	13 517	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	(39)	227	2 601	7 664	46 740
Kroatien	585	4 552	33 982	69 450	209 840
Niederlande	16	269	2 263	6 843	128 862
Österreich	(127)	1 563	10 627	25 384	164 246
Polen	119	1 815	12 820	38 370	382 391
Rumänien	(106)	1 116	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	83	732	7 703	23 132	174 023
Türkei	771	18 326	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	34	325	4 320	12 398	112 983
Sonstige	1 590	19 393	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9 940	118 460	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	16 850	214 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	910	6 550	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 700	15 950	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 620	17 810	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 290	133 760	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim- Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,4	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,4	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,2	5,5	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,3	5,7	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,7	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,4	6,3	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,5	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,4	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,3	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,9	7,5	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,2	5,1	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,0	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,8	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,3	18,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,8	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,5	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,9	8,4	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,2	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,4	48,8	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,1	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,6	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	85,4	86,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	3,1	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	3,0	2,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,4	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,3)	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5
Rumänien	(0,3)	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,9	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	24,0	23,4	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	40,8	42,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,2	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	9,0	3,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,9	3,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,1	26,4	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim- Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	22 520	279 870	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	21 930	271 580	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	590	8 290	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	500	6 750	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 540	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	18 820	226 930	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 880	75 280	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	8 350	99 240	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 960	23 170	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 300	17 920	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	1 330	11 340	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	18 420	229 940	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 020	13 790	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	830	11 520	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 510	13 810	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 070	16 030	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	3 740	52 650	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 480	53 840	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 040	40 330	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 680	34 220	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 540	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 930	31 610	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	14 400	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 750	18 960	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 510	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	7 580	84 380	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 410	69 010	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(210)	2 640	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	960	12 730	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 020	65 110	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 400	40 980	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	24 120	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	9 120	118 580	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(810)	11 410	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 850	35 860	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 270	18 340	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 200	52 980	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 680	21 120	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 010	35 530	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	720	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 620	36 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 540	24 550	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	12 330	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 140	148 160	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 840	119 810	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 120	110 220	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	720	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	3 040	35 610	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 830	91 090	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	10 240	118 730	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 950	182 810	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	4 220	50 250	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	9 860	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 530	32 450	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	2 420	32 570	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 890	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	24 790	359 860	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	16 530	146 910	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	6 130	69 430	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	47 780	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 840	21 650	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	10 400	77 480	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 120	38 220	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 280	39 260	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 630	19 140	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 650	20 120	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 750	24 080	50 950	227 910
Griechenland	1 800	7 880	60 710	88 380	368 440
Italien	1 650	18 260	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 120	6 790	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	690	6 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	560	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 370	24 690	60 380	345 620
Polen	1 110	7 160	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	2 190	12 520	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	1 320	6 550	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	2 410	34 690	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	870	12 440	29 780	229 510
Sonstige	3 840	38 370	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 680	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	1 030	9 650	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 920	16 820	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 250	15 300	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	3 600	25 940	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 200	14 350	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 070	13 340	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 460	14 750	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 850	17 810	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 570	19 780	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	9 340	78 960	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim- Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,5	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,0	53,6	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,4	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,5	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,2	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,0	84,7	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,9	5,1	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,0	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,4	19,8	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,9	20,3	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,2	15,2	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,5	12,9	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,6	11,9	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	5,4	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	7,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	34,6	31,1	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,2	25,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,9	24,0	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,5	15,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,4	8,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,6	43,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,7)	4,2	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,0	13,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,8	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,1	19,5	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,0	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,6	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,3	14,5	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,2	8,5	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,2	5,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,2	34,3	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,7	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,7	25,5	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,6	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,3	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,9	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,1	42,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,9	11,6	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	7,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,8	7,5	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	60,0	71,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	40,0	29,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,8	13,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,4	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,5	4,3	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	25,2	15,3	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14,8	7,5	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	10,4	7,7	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,4	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	4,0	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	10,9	5,4	5,5	3,3	2,4
Italien	10,0	12,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	6,8	4,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,2	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,3	2,2	2,3	2,3
Polen	6,7	4,9	6,6	7,6	13,1
Rumänien	13,2	8,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	8,0	4,5	6,5	7,9	8,6
Türkei	14,6	23,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,2	26,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,9	11,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	18,5	19,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	21,6	17,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	34,6	30,2	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	11,5	16,7	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,6	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,5	9,1	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,8	10,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,2	12,1	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,6	13,5	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	56,5	53,7	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,5	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 721	228 768	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 445	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	5 431	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 218	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 313	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	314	4 998	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 445	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	9 554	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 086	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 065	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	248	2 515	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	314	4 998	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	6 445	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	6 214	77 216	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 769	32 540	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	2 284	28 915	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	697	8 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(312)	3 626	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 254	50 252	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 550	18 089	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 917	160 427	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,4	34,0	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,0	29,2	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,9	28,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	6,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,2	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,4	34,0	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	51,0	50,7	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,6	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,7	5,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,1	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,2	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,4	34,0	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,2	33,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,8	14,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,2	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,7	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,7	22,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	7,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,0	70,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 962	145 938	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	5 431	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 218	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 313	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	9 554	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 086	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	248	2 515	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 065	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	6 356	76 737	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 576	31 910	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 234	28 196	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	620	7 306	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(176)	1 789	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bietigheim- Bissingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,4	45,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,6	44,2	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	10,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,9	79,4	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	1,7	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,9	8,4	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,1	52,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,5	21,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	18,7	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,2	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,5)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

